



HESSISCHER LANDTAG

27. 07. 2023

Kleine Anfrage

Günter Rudolph (SPD) vom 29.06.2023

**Sanierung der Landesstraße L 3228 im Bereich der Gemarkung Körle-Empfershausen
– Nachfrage**

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragesteller:

Seit vielen Jahren wird von der Gemeinde Körle eine Sanierung der L 3228 im Bereich der Gemarkung Körle-Empfershausen gefordert. Mit der Kleinen Anfrage, Drucksache 20/6344, des Abgeordneten Günter Rudolph wurde von der Landesregierung mitgeteilt, dass ein Baubeginn für das Jahr 2024 geplant sei.

Die Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie ist der Sachstand hinsichtlich der Sanierung der Landesstraße L 3228 im Bereich der Gemarkung Körle-Empfershausen?

Frage 2. Falls eine Sanierung vorgesehen ist, welche Haushaltsmittel stehen hierfür zur Verfügung?

Frage 3. Falls eine Sanierung im Jahr 2024 nicht vorgesehen ist, welche Gründe sind hierfür maßgebend?

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet.

Hinsichtlich des Ausbaues der L 3228 zwischen Körle/Empfershausen und der Kreisgrenze zwischen den Landkreisen Schwalm-Eder und Werra-Meißner, einschließlich der Ortsdurchfahrten Unter-Empfershausen und Ober-Empfershausen, ist festzustellen, dass sich der Maßnahmen- und damit der Planungsumfang gegenüber dem in der Kleinen Anfrage, Drucksache 20/6344, dargestellten Umfang erhöht hat, woraus sich zusätzlicher Abstimmungs- und Planungsaufwand ergeben hat. Das Projekt befindet sich weiterhin in der Phase Entwurfsplanung, in der der geplante Um- und Ausbau detailliert geplant wird. Im Zuge der Planung wurde festgestellt, dass aufgrund des aktuellen Zustands des Bauwerkes „Unterführung der Mülmisch“ in Ober-Empfershausen nicht nur eine Erneuerung der Asphaltdecke, sondern eine größere Instandsetzung erforderlich wird. Hierdurch wurden weitere Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde und weitere Planungen notwendig. Zudem ist gemäß den aktuellen Planungen der Neubau einer Straßenstützwand in Ober-Empfershausen nötig, um zumindest eine Mindestgehwegbreite von 1,50 m herstellen zu können und die Zufahrten sowie Zugänge zu den Grundstücken zu erhalten. Zusätzlich kommt die Verlegung der „Mülmisch“ zum Planungsumfang dazu, durch den der Neubau von Stützwänden zwischen Fahrbahn und Bach entfallen kann. Mit der Gemeinde und mit den betroffenen Grundstückseigentümern haben bereits sehr intensive Gespräche über die komplexe Planung stattgefunden. Eine Bürgerinformation zum Projekt und zum Zeitplan ist im Frühjahr 2023 durchgeführt worden. Darüber hinaus wurde den betroffenen Trägern öffentlicher Belange die Planung vorgestellt. Sofern das notwendige Baurecht vorliegt, ist vorgesehen, mit der Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2025 zu beginnen. Hierzu ist die Maßnahme in das Landesstraßenbauprogramm 2025 aufzunehmen. Unter Berücksichtigung des Umfangs und der Komplexität der Maßnahme, der teilweise von der Gemeinde Körle geplanten Sanierung des Kanals und des Neubaus von Wasserleitungen sowie der notwendigen Abstimmungen der Sperrungen mit dem Basalt- und Asphaltmischwerk östlich von Empfershausen wird von einer Bauzeit von ca. drei Jahren, die in mehrere Bauabschnitte unterteilt ist und Winterpausen enthalten wird, ausgegangen. Die aktuelle Kostenschätzung für das Gesamtprojekt beläuft sich auf 6,8 Mio. €.

Wiesbaden, 25. Juli 2023

In Vertretung:
Jens Deutschendorf